



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr, Sa 10.00 – 12.00



Evangelium: Lukas 4, 21-30

» Als die Leute in der Synagoge das hörten, gerieten sie alle in Wut. Sie sprangen auf und trieben Jesus zur Stadt hinaus; sie brachten ihn an den Abhang des Berges, auf dem ihre Stadt erbaut war, und wollten ihn hinabstürzen. Er aber schritt mitten durch die Menge hindurch und ging weg. «

1. Lesung: Jeremia 1,4-5.17-19; 2. Lesung: 1. Kor 12,31 – 13,13

So 3.2.19 – 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe – **+++ Blasiussegen +++**

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde **+++ Blasiussegen +++**

11.30 – Heilige Messe – Maronitische Gemeinde (Arabisch) – Agape

Mo 4.2.19: 8.15 – Heilige Messe – MdS „Jaipur“

Di 5.2.19: **17.30 *** Rosenkranz *****

18.00 – Heilige Messe – Zum Schutz der ungeborenen Kinder

Mi 6.2.19: 8.15 – Heilige Messe

Do 7.2.19: **17.30 ** Rosenkranz **** 18.00 – Heilige Messe – Dank und Bitte

Fr 8.2.19: 8.15 – Heilige Messe

15.00 – Begräbnis † Ingrid Maidl, Stammensdorf-Zentral

Sa 9.2.19: **17.30 *** Rosenkranz *****

18.00 – Vorabendmesse: Besondere Meinung

So 10.2.19 – 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

11.30 – Heilige Messe – Maronitische Gemeinde (Arabisch) – Agape

16.00 – Heilige Messe – Pensionistenheim Hohe Warte 8

⇒ „Trommel-Gruppe“ – Mo 19.00-21.00, Pfarrheim, Säulenraum

⇒ Tanzen ab der Lebensmitte – Di 15.30 – 17.00, Pfarrheim

⇒ Christbäume Abbau – Di 19.00 ⇒ Anima – Mi 9.00, Pfarrheim

⇒ Priesternotrufsdienst – Donnerstag – Tag und Nacht

⇒ LIMA = Lebensqualität im Alter – Do 9.30, Pfarrheim

⇒ Seniorenclub – Do 14.00 – Alter Pfarrhof

⇒ Firmstunde – Fr 18.00, Pfarrheim ⇒ Jugend UH – Fr 20.00 – 22.00, Pfarrheim

⇒ Kinderparty – Sa 12.00, Pfarrheim

Ausgelegt! Lukas 4, 21- 30

Ich habe mich schon immer gefragt: Warum eigentlich? Warum soll ein Prophet in seiner Heimatstadt nichts gelten? Vermutlich liegt es an seiner Arbeitsbeschreibung. Ein Geschäftsmann, ein Politiker, sie alle können durchaus groß werden, dort, wo man sie kennt. Ein Prophet muss aber Gott ins Spiel bringen. Und zwar nicht ein abstraktes Theoriegebäude, sondern den Gott, der mit seinem Geist in dieser Welt ist. Dieser Geist ist immer auch eine Zumutung und eine Infragestellung unseres Lebensstiles, in dem wir uns eingerichtet haben. Ein Prophet, ein Diener dieses Gottes, ist unbequem, weil er immer wieder unseren Lebensentwurf zerschlägt, um uns zum Wesentlichen zu befreien. Er macht sich unbeliebt. Wer solch eine Aufgabe hat, und mit Taufe und Firmung haben wir alle diesen Auftrag – darf sich selber nicht einrichten. Er kann selber keine Heimat haben, keine Fangemeinde, die sich um ihn schart und ihn einfängt. Wir können Orte und Freunde haben, bei denen wir uns wohlfühlen und auftanken. Wirklich zu Hause sein können wir aber nur im Geist Gottes; sonst sind wir als Prophet nicht geeignet.



CHRISTUS TRITT EIN – das steht über dem Eingang zur Kanzel. Diese Worte und die schmale Tür sprechen zwei deutliche Warnungen aus: Die Sendung Jesu ist nicht bestimmt durch Erwartungen, Meinungen und Mehrheiten, sondern durch den Willen des Vaters. Und: Was in unserem Evangelium und in der Bibel von Jesus erzählt wird, gilt auch als Maßstab für die Kirche.